

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Kommunikationskonzept bei Extremlagen der Stadt Hagen  
- Erfahrungen aus dem Sturmtief "Friederike"

**Beratungsfolge:**

21.02.2018 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Hagen prüft, welche Kommunikationswege während einer Gefahrenlage seitens der Stadt und öffentlichen Einrichtungen wie Feuerwehr, Polizei, Schulen, Kindergärten etc. zur Verfügung stehen und entwickelt ein Konzept, wie diese in einer stadtweiten Bedrohungslage zentral angesteuert und eingesetzt werden können. Widersprüchliche Handlungsaufforderungen an die Bevölkerung durch verschiedene Dienststellen sind zukünftig auszuschließen.

**Kurzfassung**

Entfällt.

**Begründung**

Siehe Anlage.

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:



An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität  
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause -

11.02.2018

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Umweltausschusses am 21.02.2018 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Antrag auf die Tagesordnung:

**Kommunikationskonzept bei Extremlagen der Stadt Hagen**

- Erfahrungen aus dem Sturmtief „Friederike“

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Hagen prüft, welche Kommunikationswege während einer Gefahrenlage seitens der Stadt und öffentlichen Einrichtungen wie Feuerwehr, Polizei, Schulen, Kindergärten etc. zur Verfügung stehen und entwickelt ein Konzept, wie diese in einer stadtweiten Bedrohungslage zentral angesteuert und eingesetzt werden können. Widersprüchliche Handlungsaufforderungen an die Bevölkerung durch verschiedene Dienststellen sind zukünftig auszuschließen.

**Begründung:**

Der Deutsche Wetterdienst hat am 17.01.2018 eine Unwetterwarnung der Stufe 4 (höchste Stufe, Warnung vor extremen Unwetter) erteilt. Ebenfalls gab die Bezirksregierung Arnsberg am gleichen Tage bekannt, dass der Besuch von Schulen in der Eigenverantwortung der Eltern bzw. der volljährigen Schüler liege. Während einige Schulen bereits am 17.01. die Schüler benachrichtigten, dass die Schule am folgenden Tag geschlossen bleibt, haben andere Schulen darauf hingewiesen, dass es grundsätzlich kein freier Schultag sei und Kinder in der Schule abgemeldet werden müssten.

Viele Eltern, Kindergartenkinder und Schüler haben sich daher am 18.01. auf den Weg zu den Einrichtungen gemacht; eine zentrale Information konnten sie aber vor allem

aus Mundpropaganda und sozialen Netzwerken erhalten, da die Telefone bei Kindergärten und Schulen verständlicherweise überlastet waren.

Zur weiteren Verunsicherung haben einige Schulen Eltern telefonisch noch vormittags aufgefordert, die erst teilweise vor wenigen Momenten abgelieferten Kinder schnell wieder abzuholen.

Zudem hat die Feuerwehr Hagen per Facebook und Twitter die Bevölkerung kurzfristig aufgefordert, alle Kindergartenkinder und Schüler/-innen sofort bis 11 Uhr abzuholen, ansonsten sei eine Abholung bis 16 Uhr nicht erwünscht (s. Anlage)

Viele Angehörige haben sich in eine Gefahrenlage bringen müssen, um bei einigen Einrichtungen festzustellen, dass die Anweisung der Feuerwehr Hagen nicht bekannt war und der Unterricht trotzdem weitergeführt wurde.

Bekanntermaßen haben sechs Menschen in Deutschland ihr Leben bei diesem Sturm verloren, etliche Verletzte waren zu beklagen. Auch in Hagen waren Tage danach neben vielen anderen Beispielen zwei Grundschulen aufgrund eines Baumsturzes unbenutzbar, einer Kita wurde gänzlich das Dach abgedeckt.

Hagener Bürger wurden aufgrund der dezentralen und widersprüchlichen Kommunikation unnötig in Lebensgefahr gebracht.

Mit freundlichen Grüßen

f.d.R.

Hildegund Kingreen  
Ausschussmitglied

Hubertus Wolzenburg  
Fraktionsgeschäftsführer



Anlage: Twittermeldung der Feuerwehr vom 18.01.2018



Feuerwehr Hagen  
18. Januar um 10:27

...

Achtung Wichtige Information der Stadt Hagen:

Aufgrund der anstehenden Sturmlage müssen Schüler und Kindergartenkinder bis 11 Uhr gesichert abgeholt werden. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Kinder in den Schulen und Kindergärten sicher bis 16 Uhr betreut.

Zwischen diesen Zeiten sollen keine Kinder abgeholt werden, da eine mögliche Gefährdung aufgrund des Sturms nicht ausgeschlossen werden kann.



Stadt Hagen · 11 · Postfach 4249 · 58042 Hagen

An die  
Geschäftsstelle des Umweltausschuss  
Herrn Hans-Georg Panzer

**Amt für Brand- und Katastrophenschutz**

Florianstraße 2-4 58119 Hagen

Auskunft erteilt  
Dipl. Ing. Veit Lenke  
Leiter der Feuerwehr  
Telefon 02331/3741100  
Fax 02331/3741100  
E-Mail veit.lenke@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens  
11.02.2018

Mein Zeichen, Datum  
37, 19.02.2018

**Sitzung Umweltausschuss 21.02.2018  
Anfrage gem. § 6 Abs 1 der GeschO**

Sehr geehrter Herr Panzer,

mit Bezug auf das Schreiben vom 11.02.2018 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes für Extremwetterlagen erbeten.

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz (37) nimmt dazu wie folgt Stellung:

Gemäß § 3 Abs 1 BHKG NRW ist 37 im Rahmen der Gefahrenabwehr für die Warnung der Bevölkerung in akuten Gefahrenlagen zuständig. So wurde auch am 18. Januar 2018 verfahren. Ein Gesamtkonzept zur Verteilung von Informationen an die Bevölkerung liegt nicht im Zuständigkeitsbereich von 37. Dem Leiter des Krisenstabes steht es frei, für analoge Gefahrenlagen den städtischen Krisenstab einzuberufen. Dieser besteht aus Entscheidungsträgern der einzelnen Fachbereiche.

Mit freundlichen Grüßen



**STADT HAGEN**

Stadt der FernUniversität

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen

Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse HagenHerdecke (BLZ 450 500 01)

Kto.-Nr. 100 000 444

IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44

BIC WELADE3HXXX

weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)